

**PRESSEINFORMATION**

**Die Kosten der IT-(Un-)Sicherheit**

Bericht zur IT Security Community Exchange (IT-SECX) der FH St. Pölten

**Nach einem Jahr coronabedingter Pause veranstaltete die Fachhochschule St. Pölten vergangenen Freitag wieder die Konferenz IT Security Community Exchange (IT-SECX) und lud Expert\*innen und Interessierte aus Forschung und Wirtschaft ein. Unter dem Motto „Security Risk Economics: The Value of (Missing) Security” widmete sich die Konferenz dem Themengebiet der Resilienz von IT-Systemen gegenüber Angriffen.**

**St. Pölten, 06.10.2021** – Eireann Leverett, Senior Scientist bei AIRBUS Cyber Innovations und Senior Risk Researcher an der University of Cambridge, blickte in seiner Keynote zum Thema „Security Risk Economics: The Value of (Missing) Security“ auf die Kosten von Versäumnissen in der IT-Sicherheit.

Leverett zur Tagung: „Diese Konferenz ist ein Ort, um akademische Ideen zu diskutieren und die Grenzen dessen, was in der Computersicherheitsforschung möglich ist, zu erweitern. Wir haben nach einem Jahrzehnt der Verwirrung langsam genug Daten, aber wir müssen auch diszipliniert vorgehen, wenn wir diese Daten untersuchen. Das Cyber-Risiko ist ein spannendes Arbeitsfeld, auch weil wir noch viele ungelöste Probleme haben.“

**IT-Sicherheit: nicht nur Technik**

Philipp Reisinger von SBA Research sprach zum Thema „Risikowahrnehmung und menschliche (Ir-)Rationalität“. „Für viele Sicherheitsprobleme und Risiken sind technische Lösungsansätze bekannt und klar, aber systemische, soziale und wirtschaftliche Faktoren sowie (falsche) Anreize führen dazu, dass Lösungsansätze entweder nur mangelhaft oder gar nicht umgesetzt werden. Sicherheitsexpert\*innen sollten daher über ihren rein ‚security-technischen Tellerrand‘ schauen und ein Verständnis für diese systemischen Faktoren entwickeln. Mit diesem können sie die Sicherheit im eigenen Unternehmen effektiv und zielführend weiter voranbringen“, so Reisinger.

„Um erfolgreiche Projekte im Security-Bereich durchführen zu können, bedarf es nicht nur technischen Know-hows sondern auch das Commitment der Mitarbeiter\*innen. Es ist also wichtig auch einen Schritt zurück zu treten und nicht nur die neuesten Tools und Technologien im Fokus zu haben, sondern auch die jeweiligen Talente des Teams zu fördern und für sich zu nutzen, um auch langfristige Ergebnisse erzielen zu können“, sagt Madita Führer vom Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG.

**Lehre, Forschung, Wirtschaft**

„Unsere Konferenz zeigt neben aktuellen Forschungsthemen Wege auf, wie diese Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden können. Viele unserer langjährigen Besucher\*innen schätzen neben den Vorträgen insbesondere die Möglichkeit für informelles Networking und Gespräche mit Brancheninsider\*innen“, so Thomas Brandstetter, Dozent am Department Informatik und Security und langjähriger Leiter des Programmkomitees der IT-SECX.

Neben Vertreter\*innen aus der Wirtschaft sprechen auf der IT-SECX Vortragende aus Forschung und Lehre, beispielsweise wurden im Vortrag „Sicherheitsaspekte von Home Automation Systems: Risiken für österreichische Haushalte“ die Ergebnisse eines Forschungsprojekts der FH St. Pölten vorgestellt. Ein anderer Vortrag präsentierte Erkenntnisse aus dem Josef Ressel Zentrum für Blockchain-Technologien & Sicherheitsmanagement der FH St. Pölten.

Die Vorträge der IT-SECX 2021 wurden aufgezeichnet und werden in einigen Tagen hier zum Nachschauen bereit gestellt:

<https://www.youtube.com/user/FHStPoelten>

**IT Security Community Exchange (IT-SECX) 2021**

**„Security Risk Economics: The Value of (Missing) Security”**

<https://itsecx.fhstp.ac.at>

**Fotos:**

FH St. Pölten, Credit: FH St. Pölten, Florian Stix

Veranstaltungsfotos: Credit: Anna Bruckner

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Wirtschaft, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.500 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**25 Jahre FH St. Pölten – 25 Ideas for Future**

Die Fachhochschule St. Pölten feiert im Herbst 2021 das 25-jährige Bestehen – und richtet den Blick zu diesem Anlass explizit in die Zukunft: Über 25 Wochen lang präsentiert die FH St. Pölten 25 innovative Zukunftsideen von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter\*innen und gibt so einen Einblick in ihre große inhaltliche Bandbreite und Innovationskraft. Das Finale bildet eine Ideenvernissage im Rahmen der Eröffnung des Campus St. Pölten im Oktober. Die aktuellen Zukunftsideen und weitere Informationen finden Sie hier: [www.fhstp.ac.at/25jahre](http://www.fhstp.ac.at/25jahre) .

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at) .